Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

zu setzen und das Herankommen des XIII. Korps und von Verstärkungen aus Konstantinopel zu erwarten, scheiterten. Dank seiner Übermacht hatte der Gegner stets die Möglichkeit, die türkischen Flügel zu umgehen. Am 10. März fiel die letzte Riegelstellung vor Bagdad am Diala-Fluß. Tags darauf rückten die Engländer in die Kalifenstadt ein.

10. März 1917.

Um diesen wertvollen Besitz zu sichern, setzten sie die Operationen gegen das XVIII. Korps Tigris aufwärts fort und drückten bis Ende April dessen Reste über Samarra hinaus bis in die Gegend von Tekrit etwa 150 Kilometer nördlich von Bagdad zurück. Mit dieser Stadt war auch das Stromgebiet des Euphrat bis in die Höhe von Feludja verloren gegangen. Erst nach dem Fall von Bagdad war das XIII. Korps herangekommen. Da ihm aber die Russen dicht auf den Fersen folgten, konnte es sich nicht mit voller Kraft gegen die Engländer wenden. Kämpfe an der Diala und im April am Adhaim brachten vorübergehende Erfolge, aber auch Verluste und endeten schließlich ungünstig. Ende April stand das XIII. Korps rund 80 Kilometer östlich von den Resten des XVIII. bei Kifri.

Die beginnende heiße Jahreszeit machte den Kämpfen ein Ende. Die Engländer hatten ihr großes Ziel erreicht: Bagdads Besitz schien gesichert. Die im Zusammenwirken mit den Russen erstrebte Vernichtung der türkischen 6. Armee war allerdings nicht gelungen. Nachschubschwierigkeiten und ungünstige Witterungsverhältnisse hatten schnelles russisches Nachdrängen unmöglich gemacht. Aber auch ohne gänzliche Vernichtung der Türken war Großes erreicht: Mit Bagdad war den Engländern einer der wichtigsten Punkte des Türkischen Reiches in die Hände gefallen. Der gegen Indiens Grenzen versuchte Druck war gescheitert[1]), jede Hoffnung auf eine wirksame Aufstandsbewegung der islamitischen Welt geschwunden. Mit neuem Auftrieb für den Aufstand der Araber gegen die Türken war zu rechnen. Der Fall von Bagdad belastete darüber hinaus die Gesamtlage der Mittelmächte. Die Zurücksetzung des mesopotamischen Kriegsschauplatzes durch die türkische Heeresleitung zugunsten des mehr auf politischen als auf militärischen Erwägungen aufgebauten Unternehmens in Persien wirkte sich aus.

2. Front gegen Ägypten.

Skizze auf Karte 1.

Herbst 1916.

Auf dem ägyptischen Kriegsschauplatz hatten die Engländer während des Herbstes 1916 den Bahn- und Wasserleitungsbau längs der Küste

[1]) Die Expedition Niedermayer (Bd. X, S. 605) hatte bereits im Mai 1916 Afghanistan verlassen, weil der Emir nicht zu bestimmen war, gegen Indien loszuschlagen.